

Aufgaben zum Leseverstehen im Fach Deutsch
Jg. 7/8 – Kolumbus – Niveau A (leichteres Niveau)**Vorbemerkung**

Die Förderung der Lesekompetenz ist Basis für das Verständnis von Texten jeglicher Fächer. Dieses Unterrichtsmaterial soll Sie als Lehrkraft dabei unterstützen, Lesekompetenz kontinuierlich zu fördern sowie Stärken und Defizite Ihrer Lerngruppe zu erkennen.

Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler auch die spezifischen Aufgabenformate der Lernstandserhebung Deutsch in Klasse 8 kennen.

Die Lernstandserhebungen sollen feststellen, welche Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern Ihrer Lerngruppe vorhanden sind und welche mit Hinblick auf ZP 10 noch stärker in den Blick genommen werden können. Das vorliegende Material wurde erprobt und hat sich als schülergerecht erwiesen.

Das Material eignet sich für 1-2 Schulstunden. Zusätzliche Hilfen zum Textverständnis finden sich auf der letzten Seite.

Text: Kolumbus: der Entdecker Amerikas (Textauszug)

Christoph Kolumbus wollte einen neuen Seeweg nach Indien finden. Doch am 12. Oktober 1492 landete er mit seinen drei Segelschiffen als erster Europäer in Amerika.

1) In der spanischen Stadt Valladolid starb vor genau fünfhundert Jahren ein Mann, der das mittelalterliche Weltbild entscheidend verändert hatte: Admiral Christoph Kolumbus. Krank, arm und von vielen seiner Mitmenschen vergessen, ging das Leben des großen Seefahrers am 20. Mai 1506 zu Ende. Bis zu seinem letzten Tag hatte er geglaubt, den Seeweg westwärts nach Asien gefunden zu haben. Dass er stattdessen einen neuen Kontinent, nämlich Amerika, entdeckt hatte, wollte Kolumbus bis zu seinem Ende nicht glauben.

2) Christoph Kolumbus wurde zwischen dem 25. August und 31. Oktober 1451 als Sohn eines Wollwebers in der italienischen Hafenstadt Genua geboren. Wie sein Vater erlernte Kolumbus den Beruf des Wollwebers. Doch er interessierte sich schon früh viel mehr für Berichte aus fernen Ländern, für die Astronomieⁱ und Navigation. Er studierte alte Schriften und Seekarten, und beim Lesen flammte in ihm die Vision des großen Abenteuers auf. Seine ersten Seefahrten führten ihn ins Mittelmeer. Auf seinen Touren lernte er praktische seemännische Fähigkeiten.

3) Als Piraten Mitte August 1476 vor der portugiesischen Küste sein Schiff angriffen, rettete sich Kolumbus schwimmend an Land. Portugal war zu dieser Zeit die größte Seemachtⁱⁱ: Die Schiffe des Königs erschlossen damals die Küste Westafrikas.ⁱⁱⁱ Schon sehr bald versuchte Kolumbus dem Hof näher zu kommen - um einen Geldgeber für sein Lebensziel zu finden: Indien auf dem Westweg zu erreichen. Nach intensivem Kartenstudium^{iv} legte Kolumbus eine Route nach Westen fest und schlug sie dem König von Portugal vor. Dieser sollte Kolumbus' westliche Überquerung des Atlantiks finanzieren. Sein Antrag wurde jedoch abgelehnt. Der König von Kastilien^v, Ferdinand V. und Königin Isabella stimmten zu, die geplante Expedition^{vi} zu bezahlen.

4) Am 3. August 1492 nahm Kolumbus mit drei Schiffen - Santa Maria, Pinta und Niña - vom Hafen Palos aus Westkurs ins Unbekannte. Am 12. Oktober 1492 ging Kolumbus und seine Besatzung auf einer der Bahama-Inseln, die von den dort Lebenden [...] Guanahani genannt wurde, an Land. Er erklärte sie zum Besitz der spanischen Krone^{vii} und taufte sie San Salvador. Seine ersten Begegnungen mit dem einheimischen Volk verliefen friedlich. Er nannte sie Indianer, weil er glaubte, in Indien angelangt zu sein. Doch von dem Moment an, als Christoph Kolumbus die „Neue Welt“ betrat, begann etwas, das die Portugiesen an Afrikas Westküste bereits vorgemacht hatten: der Kampf gegen die Eingeborenen^{viii}, ihre Versklavung und Ausbeutung.

5) Bis 1504 unternahm Christoph Kolumbus drei weitere Schiffsreisen Richtung Westen und erkundete dabei die Küste Mittel- und Südamerikas. Andere Seefahrer erforschten zu Kolumbus' Lebzeiten Nordamerika, Vasco da Gama umsegelte das Kap der Guten Hoffnung^{ix} und fand den östlichen Seeweg nach Indien. Kolumbus wich jedoch nie von dem Glauben ab, den westlichen Weg nach Indien gefunden zu

haben. Die endgültige Widerlegung^x durch die Weltumseglung Magellans im Jahr 1522 erlebte er nicht mehr. (453 Wörter)

Quelle: <http://www.geo.de/GEOLino/mensch/kolumbus-der-entdecker-amerikas-50616.html?t=print> [Seitenaufruf vom 10.04.2019]

Aufgaben zum Leseverstehen im Fach Deutsch

Jg. 7/8 – Kolumbus – Niveau A (leichteres Niveau)

Aufgaben

1) Kreuze an. Christoph Kolumbus war ein Seefahrer, der... (Abschnitt 1)

a)	am Lebensende ein reicher Mann war.	
b)	von seinen Mitmenschen gelobt wurde.	
c)	im Mittelalter in Spanien verarmt starb.	
d)	den Seeweg nach Asien gefunden hat.	

2) Kreuze an. Kolumbus...(Abschnitt 1)

a)	war uneinsichtig.	
b)	wurde belogen.	
c)	war gutgläubig.	
d)	wurde betrogen.	

3) Kreuze an. Kolumbus' Geburtsdatum... (Abschnitt 2)

a)	ist der 25. August 1451.	
b)	ist der 31. Oktober 1451.	
c)	liegt irgendwann zwischen Oktober und August.	
d)	liegt irgendwann zwischen August und Oktober.	

4) Kreuze an. Wollweber ist der Beruf, ...(Abschnitt 2)

a)	den schon sein Großvater früher erlernt hat.	
b)	für den Kolumbus sich schon früh interessierte.	
c)	für den sich Kolumbus weniger interessierte.	
d)	mit dem Kolumbus seine Seefahrten finanzierte.	

5) Welche Aussagen treffen laut Abschnitt 2 zu? Kreuze an.

	trifft zu	trifft nicht zu
Kolumbus interessierte sich für Astronomie.		
Berichte aus fernen Ländern waren interessant für Kolumbus.		
Das Studium alter Schriften und Karten war ihm nicht so wichtig.		
Kolumbus träumte von einem abenteuerlichen Leben.		
Er fuhr als erstes über den pazifischen Ozean.		
Kolumbus erlernte auf seiner ersten Tour den Beruf des Steuermannes.		

6) In Abschnitt 2 heißt es „und beim Lesen flammte in ihm die Vision des großen Abenteurers auf.“ Kreuze an, welcher Satz eine ähnliche Bedeutung hat.

a)	Er verbrannte alle Seekarten.	
b)	Er brannte für eine neue Idee.	
c)	Er konnte in die Zukunft blicken.	
d)	Er träumte ziellos vor sich hin.	

7) Vervollständige den Satz, wie er sinngemäß im Text steht.

Um sein Lebensziel zu erreichen, brauchte Kolumbus laut Abschnitt 3 ...

_____.

8) Kreuze an. Kolumbus wollte... (Abschnitt 3)

a)	in westlicher Richtung über den Atlantik.	
b)	in östlicher Richtung über das Mittelmeer.	
c)	über Portugal nach Westafrika.	
d)	über Spanien nach Südafrika.	

9) Kolumbus' Expedition wurde abgelehnt vom König von ... (Abschnitt 3)

a)	Westafrika.	
b)	Portugal.	
c)	Italien.	
d)	Kastilien.	

10) Kolumbus... (Abschnitt 4)

a)	landete mit zwei Schiffen auf den Bahamas.	
b)	erklärte Guanahani zum spanischen Besitz.	
c)	behielt den Namen der Insel Guanahani bei.	
d)	gründete die Hafenstadt Palos auf San Salvador.	

11) Nachdem Kolumbus die Insel betreten hatte, begann laut Abschnitt 4...

a)	ein neues Leben in der alten Welt.	
b)	der Kampf gegen die Ausbeutung.	
c)	der Kampf gegen Portugal.	
d)	die Versklavung der Eingeborenen.	

12) Kolumbus... (Abschnitt 5)

a)	machte weitere Reisen zu den Küsten Mittel- und Südafrikas.	
b)	erforschte auch Nordamerika und das Kap der Guten Hoffnung.	
c)	machte weitere Reisen an die Küsten Mittel- und Südamerikas.	
d)	fand das Kap der Guten Hoffnung und den Seeweg nach Indien.	

13) Kolumbus... (Abschnitt 5)

a)	glaubte bis zu seinem Tod daran, dass er den Seeweg nach Indien gefunden hatte.	
b)	wollte nie wahrhaben, dass er den östlichen Seeweg nach Indien gefunden hatte.	
c)	hatte einen ehrgeizigen Konkurrenten unter den Seefahrern, der Vasco da Gama hieß.	
d)	wurde durch die Weltumseglung des Seefahrers Vasco da Gama sehr überrascht.	

14) Ein Schüler sagt: „Kolumbus hat sein Lebensziel erreicht.“

Du kannst dieser Aussage zustimmen oder nicht. Wichtig ist, dass du deine Meinung begründest und dich dabei auch auf den Text beziehst.

Lösungen

Aufgabe	Lösungen		
1	c)		
2	a)		
3	d)		
4	c)		
5		trifft zu	trifft nicht zu
	Kolumbus interessierte sich für Astronomie.	x	
	Berichte aus fernen Ländern waren interessant für Kolumbus.	x	
	Das Studium alter Schriften und Karten war ihm nicht so wichtig.		x
	Kolumbus träumte von einem abenteuerlichen Leben.	x	
	Er fuhr als erstes über den pazifischen Ozean.		x
	Kolumbus erlernte auf seiner ersten Tour den Beruf des Steuermannes.		x
6	b)		
7	sinngemäß: Laut Abschnitt 3 brauchte Kolumbus einen Geldgeber für seinen Wunsch ODER Geld		
8	a)		
9	b)		
10	b)		
11	d)		
12	c)		
13	a)		
14	Zustimmung: sinngemäß: Ja, denn er hat seine Träume verwirklicht (Abschnitt 2). Ablehnung: sinngemäß: Nein, denn er hat nie den Weg nach Indien gefunden (Abschnitt 1+5) Abwägung: sinngemäß: Einerseits blieb er im Glauben, den Westweg nach Indien gefunden zu haben, andererseits hat er einen anderen Kontinent entdeckt und damit faktisch sein Ziel nicht erreicht.		

Anforderungen/Kompetenzen:

Die Aufgaben lassen sich den Lesekompetenzstufen des Lesekompetenzmodells des IQB zuordnen:

Kompetenzstufe Ia: Lokalisieren und Wiedergeben prominenter Einzelinformationen
Kompetenzstufe Ib: Benachbarte Informationen miteinander verknüpfen
Kompetenzstufe II: Informationen miteinander verknüpfen und Textstrukturen erfassen
Kompetenzstufe III: Verstreute Informationen miteinander verknüpfen und den Text ansatzweise als Ganzen erfassen
Kompetenzstufe IV: Auf der Ebene des Textes wesentliche Zusammenhänge erkennen und die Textgestaltung reflektieren
Kompetenzstufe V: Interpretieren, Begründen und Bewerten

<https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/ksm>

Kommentare zu den einzelnen Aufgaben/ Zuordnung zu den Lesekompetenzstufen

Aufgabe	Kommentar	Kompetenzstufe
[01]	Die Aufgabe erfordert es, benachbarte Informationen des ersten Abschnitts miteinander zu verknüpfen.	Kompetenzstufe Ib
[02]	Die Aufgabe erfordert es, aus einer Einzelinformation des ersten Abschnitts die Antwort abzuleiten.	Kompetenzstufe II
[03]	Die Aufgabe zielt auf eine einzelne Information des ersten Abschnitts ab und erfordert genaues Lesen und Filtern der Informationen.	Kompetenzstufe Ia
[04]	Die Aufgabe zielt auf eine einzelne Information des ersten Abschnitts ab und erfordert es, benachbarte Informationen miteinander zu verknüpfen	Kompetenzstufe Ib
[05]	Aufgrund der vorgegebenen sechs Antwortmöglichkeiten ist ein sehr genaues Lesen und Filtern der Informationen notwendig.	Kompetenzstufe Ib
[06]	Die Aufgabe zielt auf eine nicht prominente Information des zweiten Abschnitts ab und erfordert genaues Lesen und Filtern der Informationen. Außerdem erfordert die Aufgabe ein gewisses Vermögen, sprachliche Bilder zu deuten.	Kompetenzstufe IV
[07]	Die Aufgabe zielt auf eine einzelne Information des dritten Abschnitts ab und erfordert genaues Lesen und Filtern der Informationen.	Kompetenzstufe Ib
[08]	Die Aufgabe zielt auf eine prominente Information des dritten Abschnitts ab.	Kompetenzstufe Ia
[09]	Die Aufgabe zielt auf darauf ab, mehrere Informationen miteinander zu verknüpfen.	Kompetenzstufe Ib
[10]	Die Aufgabe zielt auf eine prominente Information des fünften Abschnitts ab und erfordert genaues Lesen und Filtern der Informationen.	Kompetenzstufe Ia

[11]	Die Aufgabe zielt auf eine einzelne Information des sechsten Abschnitts ab und erfordert genaues Lesen und Filtern der Informationen.	Kompetenzstufe Ia
[12]	Die Aufgabe zielt auf eine einzelne Information des fünften Abschnitts ab und erfordert genaues Lesen und Filtern der Informationen.	Kompetenzstufe Ib
[13]	Die Aufgabe erfordert ein genaues Lesen und Filtern der Informationen des gesamten Textes. Die Schülerinnen und Schüler müssen eine eigene Schlussfolgerung ziehen.	Kompetenzstufe III
[14]	Wesentliche Zusammenhänge des Textes müssen erkannt werden. Die Schülerinnen und Schüler müssen zu einer Behauptung Stellung nehmen und aus dem Textzusammenhang begründen.	Kompetenzstufe V

Didaktischer Kommentar:

Bezug zum Kernlehrplan NRW – Lesetechniken und -strategien

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens:

Sie können:

- komplexe Texte sinnerfassend lesen
- verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen
- ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln
- Schlussfolgerungen ziehen
- Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen
- Textaussagen bewerten

KLP für die Gesamtschule-Sekundarstufe I in NRW. 1.Aufl. 2004, S.32

Zur Textauswahl:

Der Sachtext zum Thema „Forscher und Entdecker“ (Kolumbus) ist durch die einfache strukturierten Haupt- und Nebensätzen leicht zu erschließen. Die einzelnen Informationen bauen aufeinander auf und sind daher leicht nachzuvollziehen. Die Einteilung in fünf kleinere Abschnitte erleichtert zudem den Überblick über den Text und damit das Textverständnis. Ein Fremdwort wird durch eine Fußnote erklärt, auf zusätzliche Worterklärungen wurde verzichtet, da eventuelle unbekannte Begriffe aus dem Textzusammenhang erschlossen werden können. Allerdings findet sich am Ende des Dokumentes eine ergänzende Wortliste mit Erklärungen als weiteres Differenzierungsmaterial.

Notwendiges Weltwissen in Bezug auf geographische Vorkenntnisse können im Vorfeld abgerufen bzw. erworben werden. Denkbar ist hier ein Auftrag, der Informationen über Christopher Kolumbus und seine Reisen liefern soll. Die Schülerinnen und Schüler müssen auf der Basis des Textes erkennen, welchem Irrtum Kolumbus unterlag.

Vorschlag für eine Verortung im Unterricht:

Es bietet sich an, den Text an dem Punkt im Unterricht zu verorten, wenn die Erschließung von Sachtexten thematisiert wird oder wenn im fächerübergreifenden Unterricht (Geschichte/ Politik) Forschungs- und Entdeckungsreisen des Mittelalters thematisiert werden. Durch den Text wird die Lesemotivation der Schülerinnen und Schüler gefördert, weil ihnen die Thematik bekannt sein sollte und sie ihr Vorwissen einbringen können.

Für eine differenzierende Weiterarbeit bietet es sich an, themengleiche Texte, z.B. die auf Niveau B und Niveau C, sukzessive zur Verfügung zu stellen. Ebenso können den Schülerinnen und Schülern weitere Sachbücher zum Thema angeboten werden, um eine nächsthöhere Lesekompetenzstufe zu erreichen.

Originaltext: Kolumbus: der Entdecker Amerikas, Text von Susanna Bloß

Kolumbus: der Entdecker Amerikas

Eigentlich wollte er einen neuen Seeweg nach Indien finden. Doch am 12. Oktober 1492 landete Christoph Kolumbus mit seinen drei Segelschiffen als erster Europäer in Amerika. Lest hier alles über das Leben des großen Abenteurers

In der spanischen Stadt Valladolid starb vor genau fünfhundert Jahren ein Mann, der das mittelalterliche Weltbild entscheidend verändert hatte: Admiral Christoph Kolumbus. Krank, arm und von vielen seiner Mitmenschen vergessen, ging das Leben des großen Seefahrers am 20. Mai 1506 zu Ende. Bis zu seinem letzten Tag hatte er geglaubt, den Seeweg westwärts nach Asien gefunden zu haben. Dass er stattdessen einen neuen Kontinent, nämlich Amerika, entdeckt hatte, wollte Kolumbus bis zu seinem Ende nicht glauben.

Wer war Kolumbus?

Das Geburtsdatum von Christoph Kolumbus ist bis heute nicht bekannt. Da er zu Lebzeiten niemandem sagte, woher er wirklich kam, weiß man auch heute nichts Genaues über seinen Geburtsort oder seine Familie. Erst seine beiden Testamente von 1498 und 1506 und weitere Beweise ließen darauf schließen, dass Christoph Kolumbus zwischen dem 25. August und 31. Oktober 1451 als Sohn eines Wollwebers in der italienischen Hafenstadt Genua geboren wurde.

Wie sein Vater erlernte Kolumbus den Beruf des Wollwebers. Doch er interessierte sich schon früh viel mehr für Berichte aus fernen Ländern, für die Astronomie und Navigation. Er studierte alte Schriften und Seekarten, und beim Lesen flammte in ihm die Vision des großen Abenteurers auf. Seine ersten Seefahrten führten ihn ins Mittelmeer. Auf seinen Touren lernte er praktische seemännische Fähigkeiten.

Sein Lebensziel: Den Westweg nach Indien finden

Als Piraten Mitte August 1476 vor der portugiesischen Küste sein Schiff angriffen, rettete sich Kolumbus schwimmend an Land. Bis nach Lissabon schlug er sich durch, wo sein Bruder Bartholomäus lebte. Portugal war zu dieser Zeit die größte Seemacht: Die Schiffe des Königs erschlossen damals die Küste Westafrikas. Schon sehr bald versuchte Kolumbus dem Hof näher zu kommen - um einen Geldgeber für sein Lebensziel zu finden: Indien auf dem Westweg zu erreichen. Seine Frau Felipa Moniz Perestrelo, eine Dame von Adel, verschaffte ihm die ersten nötigen Kontakte.

Ein steiniger Weg bis zur großen Expedition

Nach intensivem Kartenstudium legte Kolumbus eine Route nach Westen fest und schlug sie dem König von Portugal vor. Dieser sollte Kolumbus' westliche Überquerung des Atlantiks finanzieren. Kolumbus hielt sich bei seinen Überlegungen an die Theorien von Aristoteles und Seneca. Sie waren der Meinung, dass die Erde keine Scheibe war, sondern eine Kugel. Außerdem hatten Berechnungen des italienischen Astronomen Toscanelli gezeigt, dass die Erde kleiner war als bisher gedacht, wodurch sich die Reisstrecke weiter verkürzen sollte.

Seine Hartnäckigkeit siegt

Sein Antrag wurde jedoch abgelehnt. Seine und Toscanellis Berechnungen waren falsch. Beide schätzten den Erdumfang als viel zu gering ein. Außerdem waren bereits portugiesische Schiffe unterwegs, um einen Seeweg nach Asien durch die Umsegelung Afrikas zu finden. Die Absage war für Kolumbus ein harter Schlag, und

das Ringen um Geldgeber sollte noch jahrelang andauern.

Enttäuscht von Portugal wandte sich Kolumbus nach dem Tod seiner Frau dem spanischen Königshaus zu, um dort erneut seine Vorstellungen und Wünsche anzubringen. Doch auch hier wurde sein Plan von einer königlichen Kommission abgelehnt. Aber Kolumbus gab nicht auf und im April 1492 wurde seine Hartnäckigkeit belohnt: Der König von Kastilien, Ferdinand V. und Königin Isabella stimmten zu, die geplante Expedition zu bezahlen.

Freie Fahrt voraus

Am 3. August 1492 nahm Kolumbus mit drei Schiffen - Santa Maria, Pinta und Niña - vom Hafen Palos aus Westkurs ins Unbekannte. Reisende hatten von den Schätzen Asiens berichtet. Auf der Suche nach Gewürzen und Seide verließen er und seine Mannschaft am 3. August 1492 die katalonische Küste und fuhren in Richtung Süd-West, also mit Kurs auf die Kanarischen Inseln.

Land in Sicht

12. Oktober 1492. „Die Küste ist nicht weit“, erzählt Christoph Kolumbus seinen ungeduldrigen Matrosen seit Wochen schon. Doch bislang hat er sein Versprechen nicht einlösen können. Die Vorräte waren fast aufgebraucht und die Mannschaft wurde immer unruhiger. Ein Aufstand der Männer war eigentlich kaum noch abzuwenden. Kolumbus war schon kurz davor, entmutigt umzudrehen, als ein Matrose im Großmast zunächst ein Schilfrohr, dann einen Holzstamm und dann - weit in der Ferne - einen Landstreifen entdeckte. Aufgeregt bimmelt er die Schiffsglocke. Jubel und Freude an Bord. „Um zwei Uhr morgens kam das Land in Sicht. Wir warteten bis zum Anbruch des Tages, der ein Freitag war, an welchem wir zu einer Insel gelangten“, schrieb Kolumbus in sein Bordbuch. Auf einer der Bahama-Inseln, die von den dort lebenden Indianern Guanahani genannt wurde, ging Kolumbus und seine Besatzung an Land. Er erklärte sie zum Besitz der spanischen Krone und taufte sie San Salvador.

Der erste Kontakt

„Unseren Blicken bot sich eine Landschaft dar, die mit grün leuchtenden Bäumen bepflanzt und reich an Gewässern und allerhand Früchten war. Die Eingeborenen gehen nackt umher, Männer wie Frauen. Alle jene, die ich erblickte, waren jung an Jahren, denn ich sah niemand, der mehr als 30 Jahre alt war. Dabei sind sie alle sehr gut gewachsen, haben einen schön geformten gewinnende Gesichtszüge. Sie haben dichtes, struppiges Haar, das fast Pferdeschweifen gleicht, das über der Stirne kurz geschnitten ist bis auf einige Haarsträhnen, die sie nach hinten werfen und in voller Länge tragen, ohne sie jemals zu kürzen. Einige von ihnen bemalen sich mit grauer Farbe, andere wiederum mit roter, weißer oder einer anderen Farbe; einige bestreichen damit nur ihr Gesicht oder nur die Augengegend oder die Nase noch andere bemalen ihren ganzen Körper.“

Seine ersten Begegnungen mit dem einheimischen Volk verliefen friedlich. In seinem Logbuch beschrieb er die Indianer als „unschuldig“. Er nannte sie Indianer, weil er glaubte, in Indien angelangt zu sein. Er hatte unter anderem Glasperlen als Geschenke im Gepäck. Zu seiner Verwunderung gingen die Inselbewohner bereitwillig auf den Handel ein und gaben ihrerseits Baumwollfäden und Papageien an die Neuankömmlinge. Doch von dem Moment an, als Christoph Kolumbus die „Neue Welt“ betrat, begann etwas, das die Portugiesen an Afrikas Westküste bereits vorgemacht hatten: der Kampf gegen die Eingeborenen, ihre Versklavung und Ausbeutung.

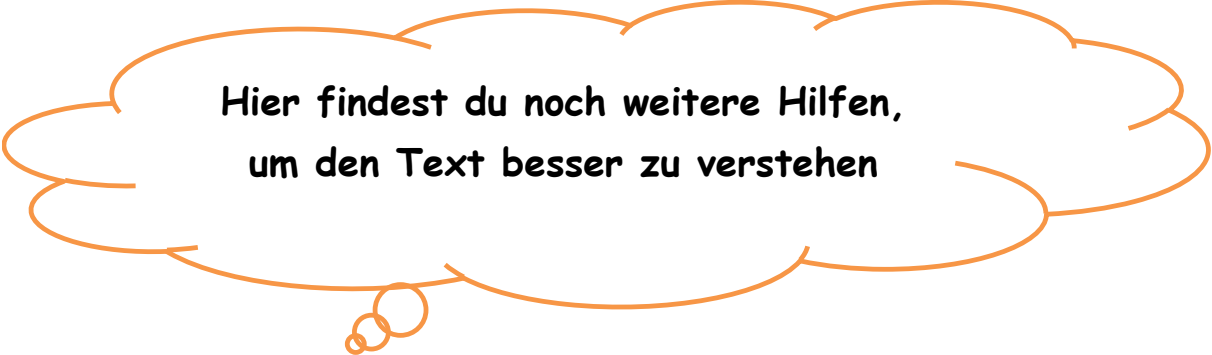
Schiffbruch der Santa Maria

In den folgenden Wochen unternahm Kolumbus weitere Landungen auf Kuba und La Isla Española, dem heutigen Hispaniola (Haiti und Dominikanische Republik). Nach Ansicht von Kolumbus lagen all diese Inseln in den Gewässern vor der Küste Ostasiens. Im Dezember erlitt die Santa María vor der Küste Schiffbruch. „La Navidad“, eine kleine Siedlung, wurde daraufhin als erster Stützpunkt notdürftig aus den Trümmern des Schiffes erbaut. Kolumbus ließ 40 Mann der Besatzung auf der Isla Española zurück. Die erste spanische Kolonie war geboren. Die Schiffe Niña und Pinta begannen im Januar 1493 ihre Heimreise. Im März legte Kolumbus wieder in Palos an und wurde vom spanischen König begeistert empfangen. Auf einem Triumphzug durch Spanien feierte man ihn als großen Seefahrer.

Drei weitere Schiffsreisen

Bis 1504 unternahm Christoph Kolumbus drei weitere Schiffsreisen Richtung Westen und erkundete dabei die Küste Mittel- und Südamerikas. Andere Seefahrer erforschten zu Kolumbus' Lebzeiten Nordamerika, Vasco da Gama umsegelte das Kap der Guten Hoffnung und fand den östlichen Seeweg nach Indien. Kolumbus wich jedoch nie von dem Glauben ab, den westlichen Weg nach Indien gefunden zu haben. Die endgültige Widerlegung durch die Weltumseglung Magellans im Jahr 1522 erlebte er nicht mehr.

<http://www.geo.de/GEOlino/mensch/kolumbus-der-entdecker-amerikas-50616.html?t=print>



Hier findest du noch weitere Hilfen,
um den Text besser zu verstehen

- ⁱ **Astronomie:** Wissenschaft, die sich mit Sternen und Planeten beschäftigt.
- ⁱⁱ **Seemacht:** die erfolgreichsten Seefahrer – Sieger in Kriegen, sind weit gereist haben erfolgreich mit Waren gehandelt
- ⁱⁱⁱ **die Küste erschließen:** heißt hier bereisen und erforschen
- ^{iv} **Intensives Kartenstudium:** die Land- oder Seekarte genau lesen
- ^v **Kastilien:** Gebiet, gehört heute zu Spanien.
- ^{vi} **Expedition:** die Forschungsreise.
- ^{vii} **erklärte sie zum Besitz der spanischen Krone:** die Insel gehört nun dem spanischen König
- ^{viii} **die Eingeborenen:** die Ureinwohner, die auf der Insel leben
- ^{ix} **Kap der Guten Hoffnung:** die Südspitze Afrikas
- ^x **die Widerlegung:** der Gegenbeweis